

4442) 2-1 St. 34.421.
Dijaška ustanova.
S pričetkom tekočega šolskega leta izpraznjena je pri ljubljanskem magistratu za realce...

3. 34.421.
Studentenstiftung.
Mit Beginn des laufenden Schuljahres hat beim Laibacher Stadtmagistrate ein Platz der Kaiser Franz Josef-Stiftungen für Real- und Höheren Mädchenschulen...

4379) 3-2 St. 37.997.
Ustanove.
Pri podpisnem magistratu podeliti je za tekoče leto sledeče ustanove:
1.) Jan. Bernardinjevo v znesku 100 gld.
2.) J. Jak. Schillingovo v znesku 96 gld.
3.) Jurij Thalmeinerjevo v znesku 98 gld.
4.) Jan. Jošt Weberjevo v znesku 99 gld., do katerih imajo pravico hčere ljubljanskih meščanov, ki so se letos omožile in so uboge in lepega vedenja.

5.) Jan. Nikl. Kraškovičovo v znesku 81 gld., do katere ima pravico ubogi kmetovavec iz Šentpeterske fare v Ljubljani.
6.) J. Ant. Fancojevo v znesku 67 gld., do katere imajo pravico uboge poštene neveste meščanskega ali pa nižjega stanu.
7.) Jos. Feliks Sinovo v znesku 48 gld. 30 kr., katero je podeliti dvema najbolj revnima deklicama iz Ljubljane.
8.) II. Ant. Raabovo v znesku 231 gld. Pravico do polovice te ustanove imajo uboge, dobro vzgojene hčere ljubljanskih meščanov, ki so se letos omožile; druga polovica pa se podeli ubogi pošteni vdovi ljubljanskega meščana.

9.) Miha Pakičovo v znesku 130 gld., do katere imajo pravico ubogi obrtniki meščanskega stanu ali pa njih vdove.
10.) Jan. Krst. Kovačovo v znesku 151 gld. 20 kr., katero je razdeliti med štiri v Ljubljani bivajoče revne očete ali vdove matere, ki imajo po več otrok in uboštva niso sami zakrivilni.
11.) Helene Valentinijevo v znesku 84 gld., katero je razdeliti med otroke v franciskanski fari rojene, ki nimajo starišev in še niso 15 let stari.
12.) Marije Kosmačeve v znesku 100 gld., do katere imajo pravico uboge sirote uradnikov iz Ljubljane, ki so ženskega spola in lepega vedenja.

13.) Ustanova za onemogle posle v znesku 50 gld. 40 kr., katero je razdeliti med štiri uboge posle, ki več delati ne morejo in so na dobrem glasu.
Prošnje za eno ali drugo teh ustanov vložiti je opremljene z vsemi potrebnimi dokazili do 25. t. m.
pri magistratnem vložnem zapisniku.

Magistrat dežel. stol. mesta Ljubljane,
dné 1. novembra 1898.

Stiftungen.
Beim gefertigten Magistrate gelangen für das laufende Jahr folgende Stiftungen zur Verleihung:
Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 1. November 1898.

1.) Die Joh. Bernardini'sche mit 100 fl.
2.) Die J. Jak. Schilling'sche mit 96 fl.
3.) Die Georg Thalmeiner'sche mit 98 fl.
4.) Die Joh. Jošt Weber'sche mit 99 fl., auf welche Laibacher Bürgerstöchter, die ihre Dirftigkeit, ihren sittlichen Lebenswandel und die heuer erfolgte Bereicherung nachzuweisen vermögen, Anspruch haben.
5.) Die Joh. Nikl. Kraškovič'sche mit 81 fl., welche heuer einem armen Bauern aus der Petersparre in Laibach verliehen wird.
6.) Die J. Ant. Fancoj'sche mit 67 fl., welche an eine arme, zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird.
7.) Die Josef Felix Sin'sche mit 48 fl. 30 kr., welche an zwei der ärmsten Mädchen aus Laibach verliehen wird.
8.) Die II. Ant. Raab'sche mit 231 fl., von welcher die eine Hälfte einer armen wohl-erzogenen Bürgerstochter, welche sich heuer verheiratet hat, die andere Hälfte aber einer armen ehrbaren Bürgerwitwe verliehen wird.
9.) Die Michael Pakič'sche mit 130 fl., auf welche arme Gewerbetreibende aus dem Bürgerstande oder deren Witwen Anspruch haben.
10.) Die Johann Bapt. Kovač'sche mit 151 fl. 20 kr., welche unter vier in Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Wittwen mit mehreren unverfögten Kindern zu verteilen ist.
11.) Die Helene Valentini'sche mit 84 fl., welche unter solche Kinder, die in der Francis-canerparre in Laibach geboren wurden und das 15. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, vertheilt wird.
12.) Die Maria Kosmač'sche mit 100 fl., auf welche unbemittelte und gefittete Beamten-waisen weiblichen Geschlechtes aus Laibach An-spruch haben.
13.) Die Dienstoffentstiftung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme dienstunfähige Dienstoffboten, die treu gedient und einen unbeschol-tenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.
Gesuche um Verleihung der einen oder an-deren dieser Stiftungen sind gehörig documentiert bis 25. d. M. beim magistratlichen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

(4387) E. 199/98
3.
Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marjete Stritzl, posestnice v Stavčivasi, zastopane po dr. Karolu Slancu, odvetniku v Rudolfovem, bo

dné 22. decembra 1898, ob 11. uri dopoldne, pri spodaj ozna-menjeni sodnji, dražba pol nepremič-nine vlož. st. 18 kat. obč. Dvor.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, določena je vrednost na 500 gld. 75 1/2 kr.

Najmanjši ponudek znaša 333 gld. 55 2/3 kr., pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozna-menjeni sodnji med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodišči najpoz-neje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič-nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu te sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbo.

C. kr. okrajna sodnja v Žuzem-berku, dné 17. oktobra 1898.

3. 20.495 ex 1898.

Rundmachung

der k. k. Finanz-Direction in Laibach wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.

Die Verpachtung hat sich u n b e d i n g t nur auf ein Kalenderjahr, d. i. auf die Zeit vom 1. Jänner 1899 bis Ende December 1899, zu erstrecken; wenn von Seite des f. l. Verars' oder von Seite des Pächters nicht spätestens bis Ende September 1899, resp. 1900, die Aufkündigung nützlich bis zum letzten December 1900, beziehungsweise bis zum letzten December 1901, als verlängert zu betrachten; jedenfalls erlischt die Pachtung dieser Mautstationen, ohne daß eine Aufkündigung notwendig wäre, mit Ende des Jahres 1901. Im übrigen wird die Verpachtung im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden:

§ 1. Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden. Zur Versteigerung sind jeder Zuländer zugelassen, welchem zur Eingehung solcher Geschäfte ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedungene Sicherheit zu leisten imstande ist. Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pächter vor Beginn der Licitation über Verlangen der Licitations-Commission, beziehungsweise der Abhaltung der Licitation betrauten Organe, genügend auszuweisen. Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Personen, welche die Finanz-Landesbehörde namentlich wegen Bedrückung der Parteien überhaupt nicht zugelassen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung, beziehungsweise wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Verschuldens wegen eines Verschuldens oder einer schweren Gefällsübertretung in Untersuchung sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsverwerber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. Pachtanbote (mündliche und schriftliche). Den Pachtlustigen ist es gestattet, mündlich oder schriftlich wie schriftliche Angebote zu machen. Wer im Namen eines anderen einen Anbot macht, muß sich vor der Licitation mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Machtgebers bei der Licitations-Commission ausweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise den Offerte beschließen. Erfolgt das Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muß in demselben der Pachtzuschlag für jede einzelne Mautstelle besonders angeführt werden. Das Pachtanbot ist für den Pachtlustigen vom Zeitpunkte des gestellten Angebotes, für die Finanzverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekanntgegebenen Bestätigung dieses Angebotes bindend.

§ 3. Besondere Bestimmungen für schriftliche Angebote. Bei der Einbringung schriftlicher Angebote ist Folgendes zu beachten: a) Derselben müssen mit der im § 4 dieser Rundmachung bestimmten vorläufigen Sicherheit belegt sein und b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, im Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten Finanzwach-Controll-Bezirksleiter versiegelt übergeben werden, widrigenfalls dieselben nicht angenommen würden. c) In denselben muß der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerenten mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein. Im Falle daß in Zahlen und Worten ausgedrückte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen selbst zu unterfertigen und sodann dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls anzugeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizusetzen, daß sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich einer für alle und alle für einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingnisse verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes geschehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche das Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Angebote dürfen sich weder auf andere, fremde Angebote beziehen, noch durch eine den Licitations-Bedingnissen nicht entsprechende Clausel beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, daß der Offerent die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Licitations-Bedingnisse genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen die Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: «Anbot zur Verpachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen» (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen). Ein Formular eines solchen Offertes ist dieser Rundmachung beigelegt.

§ 4. Badium (prov. Caution). Jeder Pachtlustige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann der Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes muß den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Ausruhspreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Licitations-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Ertrag auszuweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Wert-Effecten geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftscautionen verwendet werden können.

Der Annahmewert der Credit-Effecten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keineswegs über den Nominalwert berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Credit-Effecten müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen sind. Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung des Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der mit der Bestätigung der vollzogenen Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde auch ein diese Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insoferne sich auf der Realität überhaupt irgendwelche zur Brandschadenversicherung geeignete Objecte befinden, die Brandschaden-Versicherungspolize und die letzte Prämienquittung eingelegt werden muß.

Zur Erleichterung jener Pachtlustigen, welche in Krain bereits eine Mautstelle oder mehrere Mautstellen gepachtet und ihre diesfällige Caution in der vorgeschriebenen Weise geleistet haben, wird gestattet, daß sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, daß sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellten Caution vorläufig auch für ihre künftige Verpflichtung ausdehnen. Es muß jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich bewerbende Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, bei welcher die Einzahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geschieht oder von der f. l. Finanz-Direction ausgefertigte Bestätigung nachweisen, daß er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung aushaftet und daß auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtflüchtige nicht Eigenthümer der Caution, so muß derselbe überdies die von dem Eigenthümer der Caution ausgestellte Cautions-Verpflichtungsurkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Maut, welche er eingehen will und welche bestimmt zu bezeichnen ist, der Versteigerungs-Commission überreichen und dieser Commission auch die ihm auszufolgten, für die gegenwärtige Pachtung vincu-

Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Vicitations-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Vicitation betrauten Organen, zu, gegen deren Ausprüche keine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der im Absätze 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Zeugnis der unmittelbar vorgelegten politischen Behörde, letztere ein Zeugnis ihrer Gemeinden einlegen, daß selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Betheiligung an der Vicitation sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung, mit Ausnahme der eingelegten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Mautpachtung nicht erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach gepflogener Nichtigstellung der Caution ausgehändigt werden.

§ 5. Allgemeine und besondere Pachtbedingnisse; Mautvorschriften, Standorte der zu verpachtenden Mautstellen. Höhe der einzuhaltenden Mautgebühren. Ausrufspreis. Versteigerungsorgane. Versteigerungsort und Zeit. Die allgemeinen, dann die eventuellen besonderen, für die einzelnen Mautstellen eigens bestehenden Pachtbedingnisse sind aus den Pachtbedingnissen zu entnehmen, welche in den im zutragenden Ausweise angegebenen Orten zur Einsicht aufliegen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung zu benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der k. k. Finanz-Direction und den Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzuhaltenden Gebühren, der Ausrufspreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zutragenden Ausweise zu entnehmen.

In demselben ist auch der k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungsort und die Versteigerungszeit angegeben.

§ 6. Vorgang bei der Versteigerung. Den Anfang des Vicitationsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittelst mündlicher Angebote, und erst, wenn diese geschlossen sind, werden die schriftlichen Offerte für die einzelnen Mautstellen in Gegenwart der Pachtflüchtigen von dem Vicitations-Commissär eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen mittelst mündlicher Angebote den Anfang und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Eröffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Ausrufspreis angeboten wird, so kann der Vicitations-Commissär, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszurufen, anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, daß noch bis zu einer festzusetzenden Stunde desselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Angebote gegen Anweisung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Erstes der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen schriftlichen Angebote als der Bestbieter erscheint, sofern dieser V-standot den Ausrufspreis erreicht oder überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Vertrages von der Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der bezüglichen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist den Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hierbei an die Bedingungen geknüpft, daß die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und daß die Kündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

In der Regel wird, wenn das mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich ist, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Vicitations-Commissär sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtflüchtiger auf, so hat in solchen Fällen stets das Anbot dieser Pachtflüchtigen gegenüber anderen gleichwertigen Anboten den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Pachtflüchtigen steht der Gemeinde der Vorzug zu.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach am 14. November 1898.

Stempelmarke 1 Krone. Formular eines schriftlichen Offertes (Von innen). Ich, Endesgefertigter biete für die Pachtung der Mautstelle, Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder Mautstellen oder Gruppen) für die Zeit vom 1. Jänner 1899 bis Ende December 1899, eventuell für die Kalenderjahre 1900 und 1901 den jährlichen Pacht-

Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschlusse den Betrag von ... Gulden ... Kreuzern bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekensicherheit im Betrage von ... Gulden ... Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben), oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Crediteffecten, oder lege ich die Cassenquittungen über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der k. k. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) ... bei. am ... 18 ... (Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Characters und Wohnortes) (Von außen) (Nebst der Adresse des k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiters, an welchen das Offert eingesendet wird, und der Art der Cautionleistung unter Angabe des Geldbetrages) Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ausweis über die im Jahre 1898 zur Verpachtung kommenden ärarischen Straßen-Mautstellen in Krain.

Table with columns: Post-Nr., Name (des Straßenzuges, der Straßen-Mautstelle), Gebür für ein Stück (Zugvieh, Triebvieh), Ausrufspreis für ein Jahr (fl., kr.), Orte, wo die Pachtbedingnisse eingesehen werden können, Behörde oder behördliches Organ, durch welche(s) die Versteigerung vorgenommen wird, Ort der Versteigerung, Beginn der Versteigerung, Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können.

k. k. Finanz-Direction in Laibach am 14. November 1898.

Razglas

c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani o zakupu pobiranja mitnice pri mitnicah, navedenih v priloženem izkazu.

Zakup velja brezpogojno le za jedno leto, to je za čas od 1. januarja 1899. l. do konca decembra 1899. l., ako se zakup od c. kr. erarja ali od zakupnika najpozneje do konca septembra 1899. l., oziroma leta 1900 ne odpove, se taisti smatra pod določenimi pogoji podaljšan za jedno leto naprej, namreč do konca decembra leta 1900, oziroma do konca decembra leta 1901; vsekako pa neha ta zakup, ne da bi ga bilo treba odpovedati, koncem leta 1901.

Sicer pa se hode vršilo zakupovanje na javni dražbi po nastopnih določbah:

§ 1. Kdo se sme dražbe udeležiti. Dražbe se sme udeležiti vsak domačin, kojemu postava takih pogodeb ne brani sklepati in ki ob enem more pogojeno varščino uložiti.

Pred začetkom dražbe mora vsak, kdor hoče v zakup vzeti, ako dražbena komisija ali organi z dražbo poverjeni zahtevajo, zadostno dokazati, da je osebno amoben zakupno pogodbo skleniti.

Kdor je bil obsojen hudodelstva, potem zakupec, ki je pogodbo prekršil, in on, kojega je deželna finančna oblast radi zatiranja strank imenoma izključila, se sploh ne sme dražbene obravnave, oziroma zakupa mitnic udeležiti; kdor pa je bil obsojen radi pregreška iz dobičkarije ali takega prestopka, potem kdor je po dohodarstveno-kazenskem zakoniku radi tihotapstva ali težkega dohodarstvenega prestopka v preiskavo prisel ter obsojen, ali pa le zbog nedostatnih pravnih dokazov oproščen bil, je za šest let po prestopku, ali če čas prestopka ni znan, odkar se je za prestopek zvedelo, kot dražbenik, oziroma zakupec izključen.

St. 20.495 ex 1898.

§ 2. Zakupne ponudbe (ustne in pismene). Kdor hoče v zakup vzeti, lahko ustno ali pismeno ponudbo stavi. Kdor ponudi v imenu koga drugega, se mora naznati z redno poverjenim pooblastilom svojega pooblastilca dražbeni komisiji. V ponudbi za več mitnic ali skupino mitnic se mora zakupnina za vsako mitnico posebej navesti.

Zakupna ponudba veže dražbenika od hipa, ko jo je stavil, državno upravo pa šele potem, ko se je ponudilec obvestil, da je njegova ponudba vsprejeta.

§ 3. Posebne določbe za pismene ponudbe. Glede pismenih ponudb (verto) je paziti na sledeče:

a) Priložena jim mora biti v § 4. tega razglasa določena začasna varščina.

b) Ponudbe se morajo vsaj pred začetkom ustne dražbe, sicer se več ne sprejmejo, zapečatene oddati c. kr. finančne straže priglednemu okrajnemu voditelju, za določeno določeno v izkazu eraričnih mitnic, ki se oddad v zakup.

c) V ponudbah mora biti svota, ki se ponuja za vsako mitnico, s številkami in črkami razločno navedena in ponudilec jo mora s priimkom in krstnim imenom, značilno s številkami in z besedami izražena ponudba ne soglašati, velja z besedami navedena svota kot prava.

Stranke, pisanja nevesče, morajo ponudbo lastnoročno podkrižati in potem se mora tudi podpisalec imena in še ena priča z navajo značaja in bivališča podpisati.

Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v ponudbi izrečno izjaviti, da se finančni upravi za spolnjevanje zakupnih pogojev kot sodolžniki združeno, t. j. razmenovati, kateremu se tudi samemu sme izročiti zakupni predmet.

d) Na zavitku ponudbe se morajo mitnice, oziroma skupine, za katere se ponudba stavi, natanko navesti.

e) Pismene ponudbe se ne smejo ozirati niti na druge tuje ponudbe, niti ne sme biti v njih pridržek, ki bi nasprotoval dražbenim pogojem, marveč se mora v njih ponudilec zavezati, da bode natanko izpolnjeval postavne predpise ter splošne in posebne dražbene pogoje.

f) Od zvonjav morajo te vloge imeti napis: «Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin» (tu je navesti ime mitnice ali mitnic ali skupin).

Obrazec take ponudbe je temu razglasu pridejan.

§ 4. Vadijum (začasna varščina). Vsak dražbenik, izimši občino, koji prikraju neposredno sosednih krajev, mora šestino enoletne izklicne cene v zagotovilo kot polotnico, predno se sme dražbe udeležiti.

Varščina se lahko dá ali v gotovini ali v tuzemskih državnih papirjih ali v takih vrednostnih efektih, katere sme finančna uprava po obstoječih postavah in naredbah sprejemati kot opravilno varščino.

Vrednost, za katero se prevzamejo kreditni papirji, računa se po zadnjem, za časa vrednost borznem kurzu, vendar nikdar višje, kakor je njih nominalna vrednost. Izklicna vrednost kreditni papirji morajo imeti tudi verodostojno potrdilo, da še niso bili izrežani.

Varščina se tudi lahko dá s pupilarno varnim vknjiženjem zastavnega prava na nepremičnine; v tem slučaju je vložiti poleg zastavnega pisma s potrdilom o dognanem vknjiženju tudi izpisek iz zemljiških knjig, ki potrjuje to vknjiženje, in spis o sodnijski cenitvi v zadnjih treh letih, slednjič, če so na zemljišči sploh kakošni predmeti za zavarovanje proti požaru, zavarovalna polica in zadnja pobotnica o vplačani premiji.

Pri onih dražbenikih, ki imajo na Kranjskem že eno ali več mitnic v zakupu in ki so dali dotično varščino na predpisan način, zadostuje mesto nove začasne varščine pismena izjava, da varščina, katero so položili za sedanjí zakup, začasno tudi nadalje prihodno dolžnost velja.

V tem slučaju pa mora dotični zakupec, ki hoče nov zakup prevzeti, s potrdilom in dné zakupne dražbe od blagajnice, pri kateri se uplačuje sedanja mitnina ali od finančnega ravnateljstva dokazati, da ni zaostal z zakupnino za dosedanjí mitnični zakup in da ni nikdo zadobil prepovedi ali zastavne pravice na vloženo varščino.

Dotični dražbenik mora, če varščina ni njegova, vrhu tega prinesiti od lastnika varščine pismo, s kojim mu je namenil varščino za sedanjí zakup, in to pismo izročiti dražbeni komisiji za zakup mitnice, ki ga hoče prevzeti in ki se mora natanko naznamenovati; tej komisiji mora oddati tudi izročene za sedanjí zakup vinkulirane kreditne papirje z dotičnim vložnim listom ali pobotnico o varščini v gotovini ali potrdilo c. kr. deželnega plačilnega urada, če se je varščina tam na obresti naložila.

Dražbena komisija, oziroma organi za dražbo odločeni, imajo presoditi, se li varščina more sprejeti ali ne; proti njihovim izrekom ugovor ni dopuščen.

Občina, koji pripada mitnični kraj, ter kmetovavci in veliki obrtniki mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev lahko vložijo v zagotovilo v odstavku 1 tega paragrafa omenjene začasne varščine, in sicer prva spričevalo neposrednje višje politične oblasti, slednji spričevalo svojih občin, da morejo po svojem znanem premoženji izpolnjevati dolžnosti, ki jih prevzemo vsled udeležitve dražbe.

Takoj po končani dražbi se bode začasno vložena varščina, razun vloženi spričeval, vrnila onim, ki zakupa mitnic niso dobili, onemu pa, ki je največjo ponudbo stavil, se bode izročila začasna varščina po uravnavi kavcije.

§ 5. Splošni in posebni zakupni pogoji; mitniške naredbe, postaje mitno, ki se oddad v zakup. Vsota mitniških pristojbin. Izklicna cena. Organi, kraj in čas dražbe. Splošni ter slučajni posebni, za posamezne mitnice nalašč obstoječi zakupni pogoji razvidijo se iz zakupnih pogojev, ki leže na ogled, kakor je iz priloženega izkaza posneti.

Postavne mitniške naredbe, po kojih se morajo zakupci za časa zakupa ravnavati, se lahko ogledajo pred dražbo pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih med navadnimi uradnimi urami.

Postaje mitnic, ki se oddad v zakup, pristojbine, ki se pri njih pobirajo, izklicna cena za vsako posamezno mitnico, nadalje skupine mitnic, ki se slučajno lahko skupaj v zakup vzmemo, razvidijo se iz priloženega izkaza.

V tem izkazu je tudi naznanjen c. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj, ki dražbo vodi, kraj in čas dražbe.

§ 6. Kako se dražba vrši. Začne se licitacija z dražbo posameznih mitnic po ustnih ponudbah, in šele, ko je ta končana, odpró in razglasé se v pričo ponudilcev po dražbenem komisarju pismene ponudbe za posamezne mitnice.

Potem se prične dražba skupin po ustnih ponudbah, in šele, ko je tudi ta končana, odpró se pismene ponudbe za posamezne skupine.

Ako se pri dražbi ne ponudi vsaj izklicna cena, lahko dražbeni komisar, če se ne razpiše rajši nova dražba, pričujočim na primeren način naznani, da se še do določene ure istega ali prihodnjega dné ustne ali pismene ponudbe sprejemajo, ako se vloga varščine izkaže.

Kot zakupec se smatra potem, ne da bi bilo dovoljeno še dalje višje ponudbe staviti, oni, kateri je ali pri ustni obravnavi ali pa v popolnoma po predpisih napravljeni pismeni ponudbi največ obljubil, če ta najboljša ponudba izklicno ceno dosega ali presega in jo finančna oblast samo na sebi smatra sposobno za vsprejem in podlago zakupni pogodbi.

Pri ocenjevanju ponudb za skupine se mora svota, ki se ponudi za vsako skupino, primerjati z ono, ki se dobi, če se zneski iz posameznih, za mitnice dotične skupine stavljenih ponudb seštejejo.

Ako ponudba za skupino ni višja nego svota posameznih ponudb za mitnice te skupine, imajo posamezne ponudbe prednost.

Vsprejem posameznih ponudb vsake skupine je zavisen od tega, da se cela skupina posamezno v zakup odda in da se pogodba le tačas veljavno, če je to sploh dopuščeno, odpové, če jo odpovejo o pravem času vsi k skupini spadajoči posamezni zakupci.

Navadno bode imela, če sta ustna in pismena ponudba popolnoma enaki, ustna prednost, mej dvema ali več pismenimi enakimi ponudbami pa ona, za katero odloči žrebanje, koje mora dražbeni komisar takoj izvršiti.

Ako pa hoče občina, h kateri spada mitnični kraj, ali kmetovavec ali veliki obrtnik mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev vzeti v zakup, ima v takih slučajih vedno ponudba teh ponudilcev prednost pred družimi enakimi ponudbami in med enakimi ponudbami teh ponudilcev prednost občina.

Od c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani

dné 14. novembra 1898.

Obrazec pismene ponudbe.

(Znotraj.)

Kolek 1 krona

Podpisani ponujam za zakup mitnice, mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin) za čas od 1. januarja 1899. l. do konca decembra 1899. l., oziroma za koledarski leti 1900 in 1901, letno zakupnino v znesku (denarni znesek s številkami), t. j. (denarni znesek s črkami), in se ob enem zavežujem, postavne naredbe za mitnice ter splošne in posebne dražbene pogoje natanko izpolnjevati.

Od zakupnine na leto gld. odpade na mitnico v letnih gld., na mitnico v letnih gld. i. t. d.

Kot začasno varščino prilagam znesek gld. kr., ali prilagam naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. kr. (navedó se priložena pisma), ali prilagam naslednje kreditne papirje, ali prilagam pobotnico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali prilagam spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine)

. , dné 189

(Lastnoročni podpis, značaj in bivališče:)

(Od zunaj.)

(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglednega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošlje, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto:.) «Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice ali mitnic ali skupin).»

I z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1898. v zakup.

Tekoče število	I m e		Pristojbina od glave			Izklicna cena za eno leto	Kraji, kjer so zakupni pogoji na vpogled	Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil)	Kraj dražbe	Začetek dražbe	Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzmemo	
	ceste	cestne mitnice	vozne živine vprežene	gonjene živine								
				težke	lahke							
1	C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani.	Drenova Gorica . Vrhnika . . .	4	2	1	500	Pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, pri vseh c. kr. okrajnih glavarstvih in c. kr. finančne straže priglednih okrajnih vodstvih na Kranjskem.	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Ljubljani.	Pri c. kr. davkariji na Vrhniki	5. decembra 1898. l. ob 10. uri pred-poldnem	Drenova Gorica in Vrhnika	
2			2	1	1/2	160						
3		Tržaška cesta	Kalce	4	2	1		550	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Postojni.	Pri c. kr. davkariji v Logatcu	6. decembra 1898. l. ob 10. uri pred-poldnem	Razdrto in Senožeče
4				4	2	1		900				
5		Cesta na Reko	St. Peter . . .	4	2	1		300	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Kranji.	Pri c. kr. davkariji v Radovljici	5. decembra 1898. l. ob 10. uri pred-poldnem	Otok in Sava
6				4	2	1		150				
7		Podkorenska cesta	Sava	4	2	1		120	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Kranji.	Pri c. kr. davkariji v Kranjski gori	6. decembra 1898. l. ob 10. uri pred-poldnem	Belca pri Dovji in Podkoren
8				4	2	1		80				
9		Belca pri Dovji . Podkoren . . .	Belca pri Dovji . Podkoren . . .	2	1	1/2		80	C. kr. finančne straže prigledni okrajni voditelj v Kranji.	Pri c. kr. davkariji v Kranjski gori	6. decembra 1898. l. ob 10. uri pred-poldnem	Belca pri Dovji in Podkoren
10				4	2	1		100				
11												
12												

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani

dné 14. novembra 1898.

HONIG

1^{er} Naturware, in 5 kg-Dosen à fl. 3 versendet franco jeder Poststation

Anton Žnidaršič, Bienenzüchter (3362) in Ill.-Folstritz. 25-17 Wiederverkäufern werden äußerst ermäßigte Preise eingeräumt.

Gute Uhren billig

mit 3jähr. schriftl. Garantie versendet an Private (4423) 15-2

Uhrenfabrik
Hans Konrad in Brux.

Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen und tausende Anerkennungen. Illustr. Preiskatalog grat. u. franco.



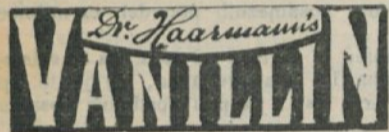
Zur gefälligen Beachtung!

Wer einen **Haustelegraphen**, ein **Telephon**, einen **Thermographen**, **Wasserstands-Anzeiger** etc. in jeder Größe und Combination, aus bestem Material, namentlich für Neubauten, zu haben wünscht, wende sich vertrauensvoll an die **allbekannteste** (2723) 26-10

älteste Firma
Franz Antosiewicz

(früher Elephantengasse)
jetzt Alter Markt Nr. 1.

Auch werden alle diesbezüglichen **Reparaturen** und **Aenderungen** in der Stadt sowie am Lande zur Zufriedenheit **prompt** und **billigst** ausgeführt.
Verkauf von **sämmtlichen Bedarfsartikeln**.



mit Zucker
zum Backen und Kochen

fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille. Kochrecepte gratis. Fünf Originalpäckchen 55 kr., einzelne Päckchen 12 kr.

Zu haben in Laibach bei: **Jeglič & Leskovic**, **Anton Staoul**, **J. Buzzolini**, **J. Klauer**, **Peter Lassnik**, **F. Terdina**, **Joh. Fraunseiss**, **Josef Kordin**, **Kham & Murnik**; in Rudolfswert bei **M. Seidl**; in Krainburg bei **F. Dolenz**. (3587) 20-15

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und dem Zugehöre, gegenüber dem Theater, im Hochparterre gelegen, ist **vom 1. Februar** an an eine kinderlose Partei **zu vermieten**. Auskünfte ertheilt Herr **P. Ebner**, Beamter der krain. Sparcasse. (4444) 3-1

3000 fl. und mehr kann jeder Herr und jede Dame durch Uebernahme unserer Agentur (ohne Fachkenntnisse, keine Lose) jährlich verdienen. Offerten unter **M. F. 27** poste restante **Wien, Hauptpost**. (4180) 6-3

Agenten und Provisionsreisende sucht

ein leistungsfähiges Fabrikhaus von **Papierwaren**, **Papiersäcken**, **Farbwaren**, **wasserdichten Decktüchern**. Reflektiert wird auf solche, welche die kleinere Kundschaft besuchen. Anträge unter **Solid** und **fleissig F. P. 7198** an **Haasenstein & Vogler, Wien, I.** (4376) 3-3

Eine Dachwohnung

mit einem Zimmer und Küche,
eine Wohnung

im II. Stocke mit drei Zimmern sammt Zugehör und Gartenantheil, sowie

zwei Pferdestände

sind sogleich in der **Kuhnstrasse**, gegenüber der neuen **Landwehrkaserne**, zu vermieten. (2951) 15

THE "MESSMER"
The à fl. **3.-**
pr. $\frac{1}{2}$ Kilo **3.50**

Feinste Marke. — (Frankfurt am Main).
10 Deka-Packete 60 und 75 kr.
Zu haben bei **Anton Staoul**, **Joh. Luckmanns Nachf.** (3793) 6-4

Luser's Touristenpflaster.
Das anerkannt beste Mittel gegen **Hühneraugen, Schwielen** etc.
Haupt-Depôt:
L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.
Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu 60 kr.
Zu haben in **Laibach** bei den Apothekern: **M. Mardetschläger** (3889) 42
J. Mayr, G. Piccoli. — In **Krainburg**: **K. Savnik.**



Jedes zehnte Los gewinnt.

Jubiläums-Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

300.000 Lose. Wien 1898. 30.000 Gewinete.

Ziehung in Wien unwiderruflich am **28. November 1898.**

Haupttreffer **Kronen**
20.000, 10.000, 8000, 6000 etc. W. (4398) 11-4

Lose **50 kr.**, 10 Lose **5 fl.**, Porto und Gewinnliste **10 kr.**
empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme des Betrages das

Lotterie-Bureau der Genossenschaft bildender Künstler Wiens.
Wien, Künstlerhaus, I., Lothringerstr. 9.
Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

Auf 10 Lose mit fortlaufenden Nummern ein Gewinn.

Gesamtwert **100.000 Kronen.**



JOHANN JAX

Laibach, Wienerstrasse 13.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch
sowie für alle gewerbliche Zwecke.

Reelle Garantie. Coulante Bedienung.
* Preisliste gratis und franco. * (4049) 15-5

Neueste Seidenstoffe

für **Blousen** und **Roben** in grösster Auswahl
empfiehlt (3563) 10
Alois Perschë
Domplatz 22.

Reils Fußboden-Lack,
Reils weiße Glasur für Waschtische 45 fr.,
Reils Wachs pasta für Parkete 60 fr.,
Reils Goldlack für Rahmen 20 fr.

nur vorrätig bei: (3101) 12-10
Jeglič & Leskovic in Laibach.

Generalvertretung: **A. Motsoch & Co.**, Wien, I., Lugeck 3.
Anton Krisper, Vaso Petrčić, August Auer, Engros-Verkauf, Laibach. (3617) 5-5



Wasch Dich mit
ÜBERING'S-SEIFE
mit der Eule

Erhältlich à 30 kr. überall.

D. Lehmann's

Unterkleidung

Echt nur mit dieser Schutzmarke



Von ärztlichen Autoritäten empfohlene und längst bewährte Leibwäsche, geht in der Wäsche nicht ein, verfilzt nicht, bleibt nach jahrelangem Tragen durchlässig und seidensweich bei grösster Haltbarkeit. Angenehmestes Tragen bei jeder Jahreszeit.

Allein concessionirte Fabrik:
H. Heinzelmann, Bregenz (Vorarlberg).
Prospekte und Preislisten gratis und franco. (4463) 1-1